

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte Ihnen ein gesegnetes neues Jahr mit viel Freude in der Arbeit am kranken Menschen wünschen. Auf der Rückseite dieses Schreibens finden Sie die Vorankündigung für einen Kursus der EKD-Konferenz für Krankenhauseelsorge mit dem Thema: Der Glaube im Gespräch des Seelsorgers. Sollten Sie Interesse an diesem Kursus haben, bitte ich Sie, mich so bald wie möglich zu benachrichtigen, damit ich Ihnen weiter bei mir eingehende Informationen gezielt zuschicken kann.

Das Programm des Pastoralkollegs haben Sie über „Botschaft aktuell“ erhalten. Einige von den darin enthaltenen Seelsorgekursen haben schon jetzt eine fast vollständige Teilnehmerliste. Es erscheint deshalb ratsam, sich bald anzumelden, falls Sie in diesem Jahr an einem der Fortbildungskurse teilnehmen möchten.

Einem großen Teil unter Ihnen hatte ich im Herbst Fragebogen zur Struktur der Krankenhauseelsorge in der EkvW zugeschickt. Einen Teil dieser Fragebögen, der inzwischen zurückgekommen ist, habe ich auszuwerten versucht. Dabei ergibt sich unter anderem, dass die durchschnittliche Bettenzahl pro Krankenhauspfarrer in unserer Landeskirche z. Zt. Bei etwa 900 Betten liegt, obwohl vom Landeskirchenamt mir jetzt noch einmal die Zahl von 400 als wünschenswert bestätigt wurde. Es zeigt sich weiter, dass die meisten Dienstanweisungen den Krankenhauspfarrer nur mit der Seelsorge an den evangelischen Patienten beauftragen, während die tägliche Praxis der Pastoren in unseren Krankenhäusern es gar nicht anders möglich erscheinen lässt, als dass alle Patienten angesprochen werden, ohne Rücksicht auf ihre Konfession.

Um solche widersprüchlichen Sachverhalte besser bearbeiten zu können und repräsentative Zahlen dazu im Hintergrund zu haben, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den genannten Fragebogen, soweit sie ihn erhalten aber noch nicht wieder zurückgeschickt haben, noch ausfüllen könnten und an mich zur Auswertung weitergeben. Voraussichtlich am 28. April wird es im Landeskirchenamt zu einem Gespräch mit dem Leitungskreis unseres Konvents über Strukturfragen der Krankenhauseelsorge kommen. Von daher soll versucht werden, bei der Neueinrichtung von Krankenhauspfarrstellen auf eine sinnvolle Gestaltung des Arbeitsauftrages hinzuwirken. Da die Planung von Krankenhauspfarrstellen aber nie durch die Landeskirche erfolgt, wird es notwendig sein, vor allem auf Kirchenkreisebene Informationen über sinnvolle Strukturen von Krankenhauseelsorge anzubringen. Der Leitungskreis empfiehlt deshalb allen Mitgliedern des Konvents, die Ihnen offenstehenden Informationskanäle über Pfarrkonferenzen und andere Wege der Öffentlichkeitsarbeit möglichst intensiv zu nutzen. Nur wenn auf die Dauer ein angemessenes Bild von Krankenhauspfarrstellen in unserer Landeskirche entsteht, können wir damit rechnen, dass Krankenhauspfarrstellen sinnvoll eingerichtet werden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Johannes Wellmer